

Bericht über die Stiftung Amrein-Troller Gletschergarten Luzern

Autor(en): **Rübel, E.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden
Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences
Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **115 (1934)**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

15. Bericht über die Stiftung Amrein-Troller Gletschergarten Luzern

Letztes Jahr wurde im Bericht des Zentralvorstandes ausgeführt, wie diese Stiftung entstanden ist und wie sie weitergeführt wird und welchen Zwecken sie dient. Von nun an wird daher der Delegierte der S. N. G. jeweilen kurz Bericht erstatten.

Der Gletschergarten und sein pädagogisch äusserst instruktives populärwissenschaftliches Museum haben ein Jahr ruhiger Entwicklung hinter sich. An der Stiftungsrat-Versammlung wurde die Verwaltung, bestehend aus Herrn Wilhelm Amrein-Küpfer und Frau Blattner-Amrein, auf eine neue Amtsdauer wiedergewählt. Trotz der Krisenzeit konnte ein Reingewinn erzielt werden, aus welchem 2200 Fr. Stiftungsgelder verteilt werden konnten nach folgenden Achtern: 1. an die Schulreisen, 2. an die Urgeschichtsforschung (Pollenanalyse), 3. an erratische Blöcke, 4. an Seeuferschutz, 5. und 6. an unsere Geologische Kommission, 7. an die Urgeschichtsarbeiten im Wauwilermoos, 8. an unsere Naturschutzkommission.

Der Delegierte der S. N. G.: *E. Rübel.*